

Protokoll des Arbeitstreffens am 22.09.09 bei Gisela&Uwe

Teilnehmer: Gisela, Uwe, Hans Helmut, Christian, Heiner

1. Das Braunkohl-Bankett wird am Mittwoch, 25.11. um 18:30 h in der Öffentlichen Versicherung, Th.-Heuss-Str., stattfinden. Heiner wird dem Küchenchef Mario Kilian die Preise für Braunkohl und Quen-Birne nennen, HH wird Jens Neubauer um entsprechende Mitteilung für Wurst + Fleisch bitten. Die Kartoffeln bezieht M. Kilian direkt vom Hof bei Gifhorn.
2. Im nächsten Jahr wollen wir einen Regionalen Genussmarkt auf dem RUZ-Gelände um den Dowesee durchführen, vermutlich im Aug. – Sept. Gisela wird zum nächsten Arbeitstreffen eine Liste mit in Frage kommenden Ständen erstellen. Die Vorbereitungsgruppe besteht vorerst aus Gisela, Uwe, Karl-Christian.
3. Mick und HH nehmen die Arbeit am Einkaufsführer im Okt. wieder auf. Vorschlag für Neuaufnahme: Katenhusen, Vor der Masch 7, 38533 Vordorf-Rethen, Tel 05304/1555, bietet samstags auf dem Altstadtmarkt Eier, Suppenhühner, Hähnchen an.
4. Für den nächsten Veranstaltungskalender wollen wir die Hofmolkereien in Kästorf und bei Gifhorn (HH) und die ital. Käserei in Fallersleben (Regina) vormerken. Gisela kritisiert das Titelblatt des aktuellen Veranstaltungskalenders: kalt und farblich verunglückt! Sie schreibt einen Brief an Herrn Roos.
5. Der Stammtisch bei J. Neubauer am 13.10. findet statt: bisher 20 Anmeldungen. Für den Stammtisch im November (10.11.) hat HH Uschi Reinhard, VEN, angefragt. Im Jan. (12.01.) steht das Thema „Geschmack“ und im Feb. (09.02.) „Belebtes Wasser“ (beide: R&KC) an.
6. Uwe erstellt zum nächsten Arbeitstreffen (27.10.) einen Fragebogen an die SF-Mitglieder nach ihren Wünschen für die zukünftigen Stammtische.
7. Heiner schickt HH Namen für das Podium auf der Agro-Gentechnik-Veranstaltung im Haus der Wissenschaft. HH will Folkhard Isermeyer als Moderator gewinnen und mit ihm an Hand der Damen/Herren auf dem Podium über die Gestaltung des Abends sprechen.
8. Für das gemeinsame Kochen in Riddagshausen am 31.10. gibt es bisher noch keine offizielle Anmeldung (gibt es einen Konflikt mit der Mumme-Meile?). Das müssen wir noch üben!
9. Das Convivium Braunschweiger Land möchte sich nicht in die Diskussionen auf Bundesebene einbringen, sondern sich auf die Arbeit vor Ort konzentrieren.
10. Wir sollten uns mal mit dem „Codex Alimentarius“ befassen, worin Definitionen für Lebensmittel auf internationaler Ebene gefasst sind.

Heiner Schrobsdorff